DIGOTOR

Roland and Morris Disability Questionnaire (RMDQ)

(deutsche Version)

Name: _____ Datum: _____

Geburtsdatum: _____ Untersucher: _____

Sehr geehrter Patient, wenn Sie Rückenschmerzen haben, sind alltägliche Dinge oft schwer zu erledigen.

Diese Liste enthält Sätze, die Personen verwendet haben, um ihre Rückenschmerzen zu beschreiben. Wenn Sie die Liste durchlesen, fällt Ihnen auf, dass der eine oder andere Satz Ihre Beschwerden von heute am besten beschreibt. Denken Sie bitte nur an die Beschwerden von heute.

Trifft ein Satz für Ihre Beschwerden von heute zu, kreuzen Sie diesen Satz an. Falls ein Satz die Beschwerden nicht beschreibt, kreuzen Sie diesen Satz nicht an und gehen Sie zum nächsten Satz.

Nr.	Beschreibung der Tätigkeit	X
1.	Wegen meiner Rückenschmerzen bleibe ich den größten Teil des Tages zu Hause.	
2.	Ich wechsle häufig meine Körperhaltung, um meinen Rücken zu entlasten.	
3.	Ich gehe wegen meiner Rückenschmerzen langsamer als sonst.	
4.	Wegen meiner Rückenschmerzen erledige ich keine der Arbeiten, die ich sonst im Haushalt erledige.	
5.	Wegen meiner Rückenschmerzen halte ich mich beim Treppensteigen am Geländer fest.	
6.	Wegen meiner Rückenschmerzen lege ich mich häufiger als sonst zum Ausruhen hin.	
7.	Wegen meiner Rückenschmerzen muss ich mich an etwas abstützen, um aus einem Polstersessel hochzukommen.	
8.	Wegen meiner Rückenschmerzen bitte ich andere Menschen, etwas für mich zu erledigen.	
9.	Wegen meiner Rückenschmerzen brauche ich zum Ankleiden länger als sonst.	
10.	Wegen meiner Rückenschmerzen achte ich darauf, nur kurze Zeit zu stehen.	
11.	Wegen meiner Rückenschmerzen achte ich darauf, mich so wenig wie möglich zu bücken oder niederzuknien.	
12.	Wegen meiner Rückenschmerzen fällt es mir schwer, von einem Stuhl aufzustehen.	
13.	Ich leide den größten Teil des Tages/der Nacht unter Rückenschmerzen.	
14.	Meine Rückenschmerzen erschweren mir das Umdrehen im Bett.	
15.	Wegen meiner Rückenschmerzen ist mein Appetit nicht besonders gut.	
16.	Wegen meiner Rückenschmerzen habe ich Probleme beim Anziehen von Socken (oder Strümpfen/Strumpfhosen).	

17.	Wegen meiner Rückenschmerzen gehe ich nur kurze Strecken.	
18.	Wegen meiner Rückenschmerzen schlafe ich weniger als sonst.	
19.	Wegen meiner Rückenschmerzen brauche ich beim Ankleiden Hilfe.	
20.	Wegen meiner Rückenschmerzen verbringe ich den größten Teil des Tages sitzend.	
21.	Wegen meiner Rückenschmerzen versuche ich, schwere Arbeiten im Haushalt zu vermeiden.	
22.	Wegen meiner Rückenschmerzen bin ich reizbarer und übellauniger als sonst.	
23.	Wegen meiner Rückenschmerzen gehe ich Treppen langsamer hinauf als sonst.	
24.	Wegen meiner Rückenschmerzen verbringe ich den größten Teil des Tages im Bett.	

Auswertung:

- Der RMDQ-D kann grundsätzlich bei Rückenschmerzpatienten angewendet werden (akut – subakut – chronisch). Er evaluiert mit 24 spezifischen Fragen eine Reihe von Körperfunktionen und Aktivitäten. Lediglich die psychosoziale Funktion findet keine Beachtung.

- Der Patient wird aufgefordert die Aussagen anzukreuzen, die am heutigen Tage zutreffend sind. Es findet also eine Selbstbeurteilung statt. Der Zeitaufwand für das Ausfüllen beträgt ca. 5 Minuten, die Auswertung nimmt weitere 2 Minuten in Anspruch.

- Jede der Aussagen wird mit einem Punkt bewertet. Dies bedeutet, dass ein maximal schlechtes Ergebnis durch einen Score von 24 gekennzeichnet ist. Keine Einschränkung besteht bei einem Score von 0. Die minimale klinisch relevante Veränderung wird von diversen Autoren unterschiedlich angegeben und beträgt zwischen 2-8 Punkten. Es wird daher vorgeschlagen diese Grenze abhängig vom Behinderungsgrad zu bestimmen:

    - Bei Patienten mit geringer Behinderung (<9): 1-2
    - Bei Patienten mit großer Behinderung (>16): 8
    - Bei nicht genauer bestimmten Patienten: 5

- Bei Werten unter 4 bzw. über 20 sind nur geringe Veränderungen zu erwarten und der Fragebogen ist entweder nicht aussagekräftig bzw. die minimal klinisch relevante Veränderung übersteigt den Ausgangswert.

Quellen:

Exner V. Keel P. Erfassung der Behinderung bei Patienten mit chronischen Rückenschmerzen. Validierung einer deutschen Version des „Roland & Morris disability questionnaire“ sowie verschiedener numerischer Ratingskalen. Schmerz. 2000; 14: 392-400.

Roland MO, Morris RW. A study of the natural history of back pain. Part 1: Development of a reliable and sensitive measure of disability in low back pain. Spine 1983; 8: 141-144.

Stratford PW, Binkley J, Solomon P. Defining the minimum level of detectable change for the Roland-Morris questionnaire. Physical Therapy. 1996; 76: 359.

DIGOTOR GmbH
Fortbildungen für Orthopädische Medizin und Manuelle Therapie
Frank Diemer · Nedeljko Goreta · Volker Sutor
Austraße 30 · D-74336 Brackenheim
info@digotor.info www.digotor.info www.facebook.com/digotor.info www.instagram.com/digotor.fortbildungen